

# Die gymnasiale Oberstufe

Einführungsphase im Schuljahr 2024/2025



Heinrich  
Heine  
Gymnasium



Dienstag, 05.03.2024

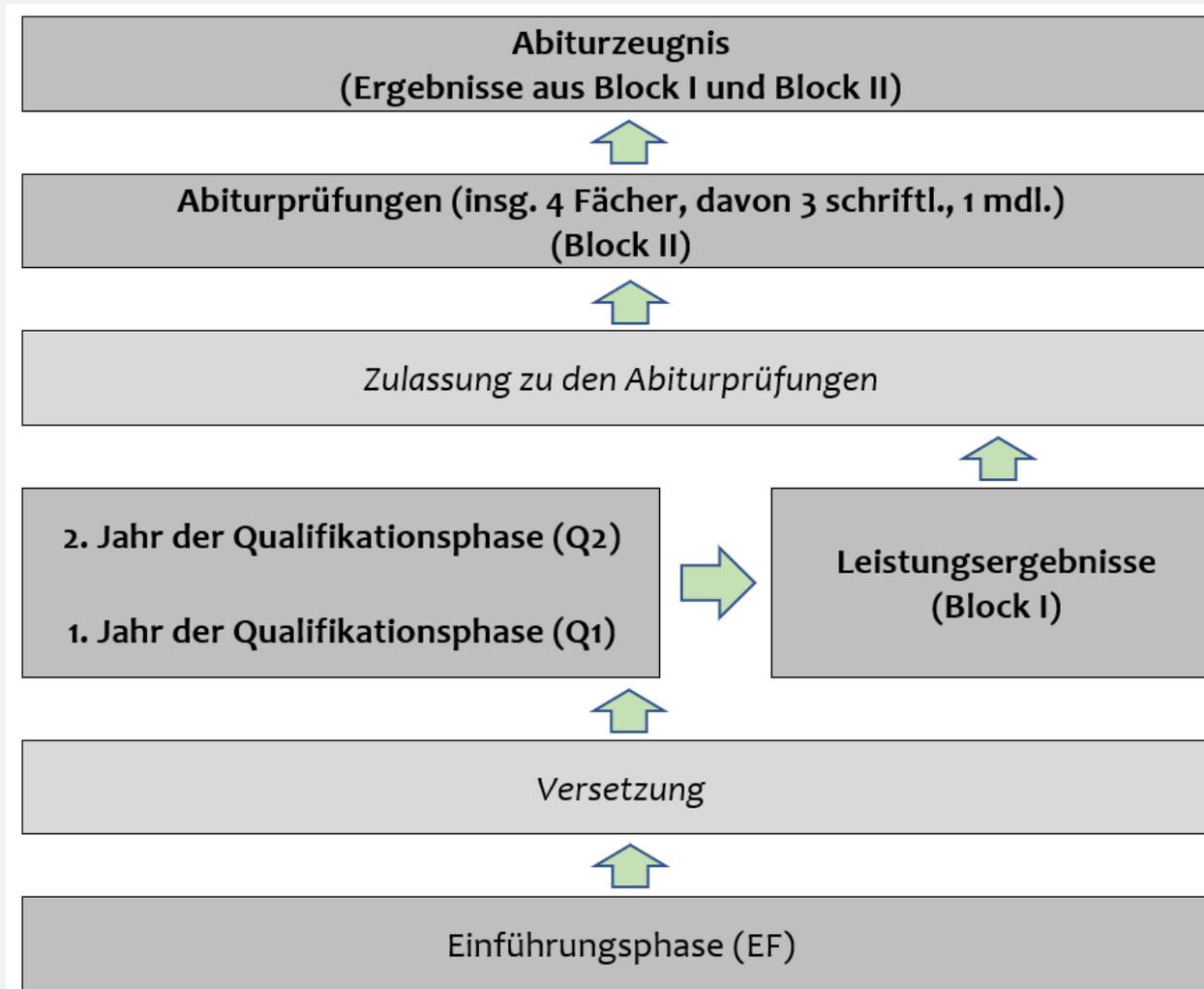
# Überblick

---



1. Die gymnasiale Oberstufe (allgemeine Informationen)
2. Die Einführungsphase (EF)
3. Die Qualifikationsphase (Q1/Q2)
4. Die Abiturprüfung

# Aufbau der gymnasialen Oberstufe



# Allgemeine Informationen

---



- Auflösung des bisherigen Klassenverbands durch ein **Kurssystem**
  - EF: Grundkurse** (3-std., Ausnahme Italienisch: 4-std.)
  - Q-Phase: Grundkurse** (3-std.) **und Leistungskurse** (5-std.)
  - Vertiefungsfächer** (2-std.) [EF]
  - Projektkurse** (2-std.) [Q1]
- Besuchsdauer: **in der Regel drei Jahre**, wenigstens zwei und höchstens vier Jahre
- EF: Noten
- Q-Phase: Punktesystem

# Fächerangebot



## I. Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Deutsch	Englisch (f)	Französisch (f)	Lateinisch (f)	Spanisch (f)
Italienisch (n)		Kunst	Musik	Literatur [Q1]

## II. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Erdkunde	Geschichte	Pädagogik
Philosophie	Sozialwissenschaften	

## III. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Mathematik	Biologie	Chemie
Physik	Informatik	

Religionslehre (ev./kath.)

Sport

Vertiefungsfächer [EF]

Projektkurse [Q1]

# Unterrichtsverpflichtung

---



Anzahl der Wochenstunden in der gymnasialen Oberstufe:

- insgesamt mindestens 102
- in den zwei Halbjahren **der Einführungsphase:**  
**durchschnittlich 34**
- in den vier Halbjahren **der Qualifikationsphase**  
**durchschnittlich 34**

# Leistungsbewertung

---



- Kursabschlussnote ergibt sich aus den folgenden Bereichen:
  - ✓ „Klausuren“
  - ✓ Sonstige Mitarbeit
- Bei Kursen ohne Klausuren ist die Endnote im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ die Kursabschlussnote
- „Bringpflicht“

# Mögliche Schulabschlüsse

---



- Abitur
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife
- (Mittlerer Schulabschluss)
- (ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss)

# Die Einführungsphase (EF)

---



„Die Aufgabe der Einführungsphase besteht darin,  
die Schülerinnen und Schüler  
inhaltlich und methodisch  
auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorzubereiten.“

§8 (1) APO-GOST

# Die Einführungsphase (EF)

---



Nach den Fachwahlen für die Einführungsphase können *(abgesehen von ganz wenigen Ausnahmen)* in der gesamten gymnasialen Oberstufe Fächer nur noch abgewählt werden.

In der Einführungsphase müssen mindestens **neun Fächer** aus dem Pflichtbereich und **zwei Fächer** aus dem Wahlbereich belegt werden.

→ im Durchschnitt 34 Wochenstunden

Zehn Fächer gehen in die Versetzung von EF nach Q1 ein.

# Belegungsverpflichtung in der EF

---



**Minimum:** 34 Wochenstunden (im Schnitt)

- 10 Kurse + 1 weiterer Kurs + 1 VF
- 10 Kurse + Italienisch
- 10 Kurse + 2 VF (höchst problematisch!)

# Empfehlung zur Belegung in der EF

---



**12 Kurse**

oder

11 Kurse + 1 VF

(auch 12 Kurse + 1 VF möglich)

# Pflichtfächer in der EF



9

- ✓ Deutsch
- ✓ eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache (Englisch)
- ✓ Kunst oder Musik
- ✓ eine Gesellschaftswissenschaft (EK/GE/PA/PL/SW)
- ✓ Mathematik
- ✓ 1 Naturwissenschaft (Biologie **oder** Chemie **oder** Physik)
- ✓ ein weiteres naturwissenschaftlich-technisches Fach oder eine weitere Fremdsprache (Schwerpunkt)
- ✓ Religionslehre (bzw. Philosophie als Ersatzfach)
- ✓ Sport
  
- ✓ weitere Fächer im Wahlbereich oder Vertiefungsfächer

# Klausurverpflichtung in der EF

---



- ✓ Deutsch
- ✓ Mathematik
- ✓ alle Fremdsprachen
- ✓ eine Gesellschaftswissenschaft
- ✓ eine Naturwissenschaft (Biologie/Chemie/Physik)

Je nach Fach werden je Halbjahr 1-2 Klausuren geschrieben.

In den Ges.-wiss. und den Nat.wiss. ist zum Halbjahr ein Wechsel von schriftlich und mündlich belegtem Fach möglich.

(In den Fächern Deutsch und Mathematik wird die 2. Klausur im 2. Halbjahr zentral gestellt.)

# Vertiefungsfächer

---



- Angebot in der EF; Anwahl im 1. Halbjahr und/oder 2. Halbjahr möglich
- wählbar in den Kernfächern D, E, M nach Angebot der Schule
- werden zweistündig unterrichtet
- haben das primäre Ziel einer zusätzlichen fachlichen Unterstützung bei größeren inhaltlichen Schwierigkeiten

# Latinum

---



- Schülerinnen und Schüler, die ab Klasse 5 Lateinunterricht haben, erwerben das Latinum (bei entsprechenden Leistungen) schon am Ende der Sekundarstufe I
- Schülerinnen und Schüler, die ab Klasse 7 Lateinunterricht haben, erwerben das Latinum (bei entsprechenden Leistungen) am Ende der Einführungsphase

# Versetzung in die Qualifikationsphase

---



Für die Versetzung werden **zehn Kurse** gewertet:

Fächergruppe I:

- ✓ Deutsch
- ✓ Mathematik
- ✓ eine aus der Sekundarstufe I fortgesetzte Fremdsprache

Fächergruppe II:

- ✓ eine Gesellschaftswissenschaft
- ✓ eine Naturwissenschaft (Biologie/Chemie/Physik)
- ✓ Kunst / Musik
- ✓ Religionslehre / Philosophie
- ✓ Sport
- ✓ eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft
- ✓ Kurs nach Wahl

Möglichkeit der Nachprüfung für Versetzung/Abschluss (im 1. Durchgang)

# Versetzung in die Qualifikationsphase

---



Die Versetzung erfolgt, falls

- ✓ 10 Kurse besser oder gleich „ausreichend“
- ✓ 9 Kurse besser oder gleich „ausreichend“ und 1 Kurs „mangelhaft“

## **ABER:**

„mangelhaft“ in Fächergruppe I (D, M, FS): dann mindestens ein Kurs in Fächergruppe I besser oder gleich „befriedigend“

# Die Qualifikationsphase

---



In der Q-Phase beträgt die Wochenstundenzahl durchschnittlich 34 Unterrichtsstunden.

Wahl von **zwei Leistungskursen** und mindestens **sieben** (im Regelfall 8-9) **Grundkursen** aus den in der EF belegten Fächern

Anwahl eines Projektkurses nach Angebot der Schule möglich

# Leistungskurswahl

---



## LK-Angebot:

- ✓ Deutsch
- ✓ Englisch
- ✓ Kunst
  
- ✓ Erdkunde
- ✓ Geschichte
- ✓ Pädagogik
- ✓ Sozialwissenschaften
  
- ✓ Mathematik
- ✓ Biologie
- ✓ Chemie
- ✓ Physik

# Leistungskurswahl

---



Bedingungs-LK:

- ✓ **Deutsch**
- ✓ **Englisch**
  
- ✓ **Mathematik**
- ✓ **Biologie**
- ✓ **Chemie**
- ✓ **Physik**

2. LK aus dem Angebot frei wählbar

(Ausnahmen: Die Kombination der LKs BI/CH/PH mit dem LK KU ist laufbahnrechtlich nicht möglich; es können nicht zwei NW-LKs gleichzeitig gewählt werden.)

# Pflichtfächer in der Q-Phase

---



In allen vier Halbjahren der Q-Phase sind zu belegen:

- ✓ Deutsch
- ✓ eine Fremdsprache
- ✓ ein aus der Einführungsphase fortgeführtes Fach des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes
- ✓ Mathematik
- ✓ eine aus der Einführungsphase fortgeführte Naturwissenschaft (Biologie oder Chemie oder Physik)
- ✓ Sport
- ✓ eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres naturwissenschaftlich-technisches Fach (Schwerpunkt)

# Pflichtfächer in der Q-Phase

---



Zusätzlich müssen in **mindestens zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren** belegt werden:

- ✓ Religionslehre (bzw. Philosophie)
- ✓ Kunst oder Musik (alternativ: Literatur)
- ✓ Geschichte und Sozialwissenschaften  
(entweder Fortführung oder Zusatzkurse)

In der gesamten Qualifikationsphase müssen **acht anrechenbare Leistungskurse** und **mindestens 30 anrechenbare Grundkurse** belegt werden.

# Klausurverpflichtung in der Q-Phase

---



- ✓ Deutsch
- ✓ Mathematik
- ✓ eine Fremdsprache
- ✓ neu einsetzende Fremdsprache (Italienisch)
- ✓ in einer weiteren Fremdsprache (sprachlicher Schwerpunkt) **oder** in einer Naturwissenschaft (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)
- ✓ **in den vier geplanten Abiturfächern**

In der Q1.2 wird eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt.

# Projektkurse

---



- „Zusatzkurse“ zu spezifischen Themen, die als Grundkurs gewertet werden können
- können in der Q1 in zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren belegt werden
- Anbindung an ein/mehrere Referenzfächer (mindestens 1 davon muss belegt sein)
- Jahresnote im Umfang von 2 Grundkursen
- Endnote: „Sonstige Mitarbeit“ und „Dokumentation“
- Bei Projektarbeit: Facharbeit muss nicht geschrieben werden

# Weitere Möglichkeiten



## Besondere Lernleistung

<https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Merkblatt-zur-besonderen-Lernleistung.pdf>

### Merkblatt zur besonderen Lernleistung für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen



#### 1. Grundlage einer besonderen Lernleistung

- ein umfassender Beitrag aus einem von den Ländern geförderten Wettbewerb
- die Ergebnisse eines Projektkurses<sup>1</sup>
- die Ergebnisse eines individuellen, umfassenden fachlichen oder fachübergreifenden Projektes

#### 2. Organisatorische Vorgaben

- Die Absicht, eine besondere Lernleistung zu erbringen, muss spätestens zu Beginn des zweiten Jahres der Qualifikationsphase bei der Schule angezeigt werden.
- Die Schulleiterin oder der Schulleiter entscheidet in Abstimmung mit der Lehrkraft, die als Korrektor vorgesehen ist, ob die vorgesehene Arbeit als besondere Lernleistung zugelassen werden kann. Ggf. wird auf die fachliche Beratung der oberen Schulaufsichtsbehörde zurückgegriffen.
- Die Texte und Grundlagen der Dokumentation müssen spätestens bis zur Zulassung zur Abiturprüfung abgegeben werden. Den Termin setzt die Schule.
- Die Arbeit ist nach den Maßstäben und dem Verfahren für die Abiturprüfung zu korrigieren und zu bewerten.
- Ein Rücktritt von der besonderen Lernleistung muss bis zur Entscheidung über die Zulassung zur Abiturprüfung erfolgt sein. Ein Rücktritt im Prüfungsverfahren ist nicht vorgesehen.

#### 3. Die besondere Lernleistung im Rahmen eines Wettbewerbs

Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen haben, werden seitens der Schule darauf hingewiesen, dass Leistungen, die bei Wettbewerben erbracht worden sind, als Grundlage für die besondere Lernleistung in die Abiturprüfung eingebracht werden können.

#### 4. Die besondere Lernleistung im Rahmen eines Projektkurses

Die Lehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler, in welchem Maß die Ergebnisse eines Projektkurses dem hohen Anforderungsniveau der besonderen Lernleistung genügen. Da die besondere Lernleistung wie ein fünftes Abiturfach gewertet wird, muss seitens der Schule sichergestellt werden, dass das Produkt den Exzellenzanspruch einer besonderen Lernleistung erfüllt.

#### 5. Der schriftliche Teil

Der schriftliche Teil einer besonderen Lernleistung sollte etwa 30 Textseiten in Maschinenschrift umfassen. Der Anhang mit Literaturverzeichnis, Quellenangaben, Materialien usw. ist nicht eingeschlossen.

Bei Schülerwettbewerbsleistungen oder Ergebnissen aus Projektkursen können sich aus den Ausschreibungserfordernissen bzw. der Anlage der Projekte abweichende Leistungen ergeben, die je nach Schwierigkeitsgrad und Anlage eine Reduktion der angegebenen Textseiten zulassen. Der Verzicht auf eine schriftliche Darstellung ist nicht zulässig. Die Dokumentation wird von der betreuenden Lehrkraft und einem Zweitkorrektor bewertet.

#### 6. Das Kolloquium

Das abschließende Kolloquium orientiert sich an den in allen Fachlehrplänen ausgewiesenen drei Anforderungsbereichen und dient der

- Präsentation des Arbeitsergebnisses

- Überprüfung des fachlichen Verständnisses des gewählten Themas oder Problems in einem Prüfungsgespräch
  - Reflexion verschiedener Erkenntnisperspektiven.
- Die Bewertung des Kolloquiums erfolgt durch die Prüfungskommission, die analog der Fachprüfungskommission der mündlichen Abiturprüfung zusammengesetzt ist. Die Dokumentation und das Kolloquium bilden für die Bewertung eine Einheit. Die Dauer des Kolloquiums beträgt in der Regel 30 Minuten.

#### 7. Möglichkeiten der Realisierung

**Aufgabentypen für besondere Lernleistungen im Bereich der Schule**

**Empirische Arbeiten**

Eine Fragestellung wird untersucht; die Ergebnisse werden ausgewertet und interpretiert.

**Experimentelle Arbeiten**

Eine Fragestellung wird experimentell umgesetzt; die Ergebnisse werden ausgewertet und interpretiert.

**Produktorientierte und kreative Arbeiten**

Zu einer künstlichen Produktion, Versuchsapparatur, Software-Entwicklung etc. werden Zielvorgaben entwickelt und praktisch umgesetzt; das Produkt wird aufgeführt, erprobt und vorgestellt.

**Theoretisch-interpretierende Arbeiten**

Eine Fragestellung wird z. B. im Kontext von Quellen oder Texten entwickelt, auf eigenständige Weise entfaltet und interpretativ bearbeitet.

**Theoretisch-analytische Arbeiten**

Eine Fragestellung wird z. B. im Rahmen einer zu erkundenden wissenschaftlichen Theorie entwickelt und präzisiert.

#### 8. Schritte im Arbeitsprozess einer besonderen Lernleistung

##### 1. Themenwahl und Zielsetzung

- durch das Land NRW geförderte Schülerwettbewerbe
- schulische Kurse, Projektkurse, Projekte, AGs
- künstlerische, gesellschaftliche oder naturwissenschaftliche Projekte mit geeigneten Partnern und Institutionen außerhalb der Schule

##### 2. Planung und Vorbereitung

- Strukturierung des Vorhabens
- Klärung der Arbeitsmethoden
- Wahl der Darstellungsform
- Beschaffung von Informationen und Materialien
- Aufstellung des Organisations- und Terminplans

##### 3. Bearbeitung

- Auswertung der Materialien
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Untersuchung oder der Experimente
- schriftliche Zusammenstellung der Ergebnisse
- Evaluation des Arbeitsprozesses

##### 4. Dokumentation der Arbeit

- schlüssiges Dokumentationskonzept unter Einbeziehung sachgerechter Methoden und Medien

##### 5. Präsentation und Kolloquium

- Auswahl angemessener Präsentationsmedien
- Darbietung, Erläuterung, Diskussion des Ergebnisses

#### 9. Einbringung in die Abiturprüfung

In der Abiturprüfung werden die Ergebnisse in den vier Abiturfächern nicht fünf-, sondern vierfach und die besondere Lernleistung ebenfalls vierfach gewertet.

<sup>1</sup> Hinweise zu Projektkursen unter:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Schulformen/Gymnasium/Sek-II/FAQ-Projektkurse/index.html>

# Weitere Möglichkeiten



## MINT-EC-Zertifikat

<https://www.mint-ec.de/angebote/schuelerinnen-und-schueler/zertifikat/>



Anforderungsfelder	Zertifikatsstufe			
	Stufe 1 „mit Erfolg“	Stufe 2 „mit besonderem Erfolg“	Stufe 3 „mit Auszeichnung“	
<b>I</b> Fachliche Kompetenz in den MINT-Fächern der S II <sup>1</sup>  2 Abiturfächer auf erhöhtem Niveau mit $\geq 4$ Wochenstunden bzw. 2 Leistungskurse  oder  3 Kurse, davon mindestens 1 Abiturfach auf erhöhtem Niveau mit $\geq 4$ Wochenstunden bzw. 1 Leistungskurs  jeweils durchgehend in der Qualifikationsphase belegt; alle anzurechnenden Kurse $\geq 5$ Punkte	Mittelwert <sup>2</sup> aller anzurechnender Kurse  $\geq 9$ Notenpunkte	Mittelwert <sup>2</sup> aller anzurechnender Kurse  $\geq 11$ Notenpunkte	Mittelwert <sup>2</sup> aller anzurechnender Kurse  $\geq 13$ Notenpunkte	
<b>II</b> Fachwissenschaftliches Arbeiten im MINT-Bereich der S II <sup>2</sup>	Fachwissenschaftliche Arbeit mit mind. 10 Seiten <sup>4</sup>  oder  wissenschaftspropädeutisches Fach <sup>5</sup>  oder  besondere Lernleistung <sup>6</sup>  oder  Jugend forscht-Wettbewerb  oder  vergleichbarer Wettbewerb	$\geq 9$ Notenpunkte	$\geq 11$ Notenpunkte	$\geq 13$ Notenpunkte
<b>III</b> Zusätzliche MINT-Aktivitäten in der S I und in der S II	Punkte siehe Tabellen s. S. 11 ff.	ab 40 Punkte, davon maximal 20 Punkte aus der S I	ab 60 Punkte, davon maximal 30 Punkte aus der S I  und  mindestens einmal Niveau 2 in der S II	ab 80 Punkte, davon maximal 40 Punkte aus der S I  und  mindestens zweimal Niveau 2 in der S II oder einmal Niveau 3 in der S II

# Weitere Möglichkeiten



## Cambridge-Zertifikat

<https://www.cambridgeenglish.org/de/learning-english/>

**CAMBRIDGE ENGLISH**  
Language Assessment  
Part of the University of Cambridge

**Cambridge English Level 1 Certificate in ESOL International\***

This is to certify that  
**AN EXAMPLE**  
has been awarded  
**Grade C**  
in the  
**First Certificate in English**  
Council of Europe Level B2

<b>Overall Score</b>	<b>172</b>
Reading	171
Use of English	179
Writing	162
Listening	168
Speaking	179

Date of Examination **NOVEMBER F2 2015**  
Place of Entry **CAMBRIDGE**  
Reference Number **15BG9615003**  
Accreditation Number **500/2598/3**

*Saul Nasse*  
Saul Nasse  
Chief Executive

\*This level refers to the UK National Qualifications Framework

Regulated by  
**Ofqual**  
For more information see <https://regulations.ofqual.gov.uk>

Date of issue 27/11/15  
Certificate number 0042349350

Llywodraeth Cymru  
Welsh Government

**GEE**  
Accreditation

0000067

CP009

# Qualifikation zur Abiturprüfung

---



- In der gesamten Qualifikationsphase müssen **acht anrechenbare Leistungskurse** und **mindestens 30 anrechenbare Grundkurse** belegt werden.
- In Pflichtkursen darf kein Kurs mit null Punkten abgeschlossen sein.
- Es fließen 27-32 Grundkurse und alle 8 Leistungskurse in die Berechnung der Qualifikation ein.
- Es müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.
- Erlaubt sind 7-8 Defizite (Note schlechter oder gleich 4 Punkte), darunter höchstens drei Leistungskurse

# Die Abiturprüfung

---



Die Abiturprüfung findet in vier Fächern statt.

**Alle drei Aufgabenfelder müssen durch die Abiturfächer abgedeckt sein.** Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld kann nur durch Deutsch oder eine Fremdsprache abgedeckt werden.

**Unter den vier Fächern müssen zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sein.**

**Der 1. LK muss sein: D, E, M oder Nat.-Wiss. („Bedingungs-LK“).**  
Der 2. LK ist frei wählbar im Rahmen der Vorgaben.

# Die Abiturprüfung

---



Folgende Abiturfachkombinationen sind **ausgeschlossen**:

- zwei Naturwissenschaften
- Naturwissenschaft und Kunst oder Musik

Folgende Abiturfach-Kombinationen **bedingen Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von Kunst/Musik
- die Wahl von zwei Fremdsprachen
- die Wahl von zwei Gesellschaftswissenschaften

Sport wird nicht als Abiturfach angeboten

# Die Abiturprüfung

---



Die Abiturprüfung erfolgt

- in den Leistungskursen und im dritten Abiturfach schriftlich (und je nach Ergebnis anschließend auch mündlich [*Nachprüfung als Bestehens- oder freiwillige Prüfung*])
- im vierten Abiturfach ausschließlich mündlich.

Die Aufgaben für die schriftlichen Prüfungen werden zentral gestellt und landesweit am gleichen Tag geschrieben.

# Gesamtqualifikation

---



- **Block I: Fächer der Qualifikationsphase**  
(2/3, mind. 200 Punkte)



Zulassung

- **Block II: Abiturprüfung**  
(1/3, mind. 100 Punkte)

# Folgerungen aus der Q-Phase und dem Abitur für die Wahlen in der EF

---



- „Abwahlcharakter“ der gymnasialen Oberstufe berücksichtigen
- Stundenvolumen prüfen
- Vorüberlegungen zu den Abiturfächern machen
- diesbezüglich Überlegungen zur Schriftlichkeit: potenzielle Abiturfächer, v.a. LKs, sollten in der EF schriftlich gewählt werden

# Weitere Informations- und Beratungsangebote/ weitere wichtige Termine

---



- Mitte März 2024 (Schüler/innen):  
Information über Inhalte und Methoden verschiedener Fächer der Oberstufe → *in digitaler Form; genauere Infos folgen*
- 10.04.2024, 15.00 - 18.00 Uhr (Schüler/innen und Eltern):  
Beratungsnachmittag (möglichst mit ausgedrucktem Wahlbogen kommen) [LUPO-Datei auf der Homepage]
- 03.05.2024 (Schüler/innen und Eltern):  
späteste Abgabe der verbindlichen Wahl in der Schule
- 04.06.2024, 15.30 - 17.30 Uhr (externe Schüler/innen):  
Kennenlernnachmittag für Realschüler/innen

# Das Programm LuPO



hhg-bottrop.de/downloads/

- Beurlaubung / Entschuldigung / Portfolio zum außerunterrichtlichen Engagement +
- Informationsheft "Die gymnasiale Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen in NRW" +
- Die gymnasiale Oberstufe +
- Laufbahnberatungs- und Planungstool für die Oberstufe ×

In der folgenden Zip- Datei findet ihr das Programm Lupo und zwei verschiedene Beispieldateien: **LuPO**

Achtet darauf, dass ihr die für euch richtige Beispieldatei benutzt.

Liebe Eltern, liebe Schüler, sollten Sie Schwierigkeiten beim Öffnen der Lupo-Dateien haben, so finden Sie unter folgendem Link eine Hilfestellung.

[http://www.helpster.de/lpo-datei-oeffnen-so-geht-s\\_96459](http://www.helpster.de/lpo-datei-oeffnen-so-geht-s_96459)